Presseinformation

29. Juli 2010

Landeskliniken als Wirtschaftsmotor in den Regionen

Sobotka: Kliniken unverzichtbar am Weg nach vorne

Im Rahmen einer Pressekonferenz präsentierte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka heute, 29. Juli, in Krems eine kürzlich durchgeführte Studie über die Bedeutung des Wirtschaftsfaktors Krankenhaus im Waldviertel. „Die Landeskliniken spielen nicht nur für die Arbeitsplätze, sondern auch für die Wertschöpfung eine zentrale Rolle, weshalb sie einen unverzichtbaren Partner am Weg zu einem Top-Wirtschaftsstandort und zu einer sozialen Modellregion darstellen", betonte Sobotka. An den Beispielen Gmünd, Waidhofen an der Thaya und Zwettl sehe man, welche Impulse die Kliniken für die Region setzen.

An den drei Standorten sind aktuell rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, über 87 Prozent davon stammen direkt aus der Region. Zudem lösen die Kliniken Investitionen in der Höhe von 67,7 Millionen Euro pro Jahr aus, wovon 64 Prozent in der Region bleiben. Des Weiteren werden dort 2.800 Arbeitsplätze gesichert.

Im Zusammenhang mit der kürzlich aufgekommenen Diskussion um die Schließung von Spitalsstandorten hielt Sobotka fest, dass dies der falsche Weg sei, da kleinere Einheiten sehr effektiv arbeiten und sich insgesamt positiv auf die Region auswirken würden.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Sobotka, Mag. Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9005-12221, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at